

NW 2 v. 10.03.08

Experten referieren über Sanierung von Häusern

FACHVORTRAG Informationsabend zum Thema „Energiekosten senken – Geld sparen“

BRAKE/TOM – Angesichts ständiger steigender Energiekosten machen sich viele Immobilienbesitzer Gedanken über sparsamen Umgang mit Gas und Strom. Aus diesem Grund bietet die Oldenburgische Landesbank (OLB) gemeinsam mit dem Verband Wohneigentum (ehemaliger Siedlerbund Wesermarsch) und dem Architekten Ulrich Bolte am Mittwoch, 12. März,

einen Vortragsabend zum Thema „Energiekosten senken – Geld sparen“ im Landhaus Groth, Am Stadion 4, an. Beginn ist um 19 Uhr.

„Wir wollen mit dem Angebot Mut zu Sanierung und Investition machen und Vertrauen gerade bei älteren Hauseigentümern schaffen“, erklärt OLB-Filialleiter Kai-Uwe Seegers.

In drei Vorträgen – mit einem Dauer von je etwa 20 Minuten – werden die Gäste Informationen zum Angebot des Verbandes Wohneigentum (unter anderem Energieberatung) und über die Eignung von verschiedenen Baustoffen zur energetischen Sanierung durch das Architekturbüro Bolte erhalten. Über die Kosten verschiedener Maßnahmen und die Fördermöglichkeiten wird schließlich

lich Sonia Winterboer von der OLB Brake aufklären. Anmeldungen zur Veranstaltung am 12. März um 19 Uhr nehmen Sonia Winterboer unter Tel. 04401/939451 (oder per E-Mail unter sonja.winterboer@olb.de) sowie der Verband Wohneigentum unter Tel. 04401/8892 (oder per E-Mail unter kf-wesermarsch@verband-wohneigentum.de) entgegen.

Mit Investitionen Energiekosten deutlich senken

INFORMATIONSABEND Experten referieren über Gebäudesanierung und deren Finanzierung

BRAKE/GND – „Sanierung und Finanzierung“ war das Thema der Informationsveranstaltung, zu der die Oldenburgische Landesbank (OLB), das Architekturbüro Schramm + Bolte und der Verband Wohneigentum Niedersachsen, Kreisgruppe Wesermarsch, am Mittwochabend in das Landhaus am Stadion eingeladen hatten.



Als Anlass für diesen Abend nannte OLB-Filialleiter Kai-Uwe Seegers die drastisch gestiegenen Energiekosten, die durch eine entsprechende Haussanierung erheblich minimiert werden können.

Architekt Ulrich Bolte erläuterte, dass der Bereich Gebäudesanierung verstärkt zum Aufgabebereich eines

Experten geben Auskunft (v. l.): Thomas Schramm, Rainer Zon, Kai-Uwe Seegers, Sonia Winterboer und Ulrich Bolte.

BILD: G. SCHMID

Architekt Ulrich Bolte erläuterte, dass der Bereich Gebäudesanierung verstärkt zum Aufgabebereich eines

Experten geben Auskunft (v. l.): Thomas Schramm, Rainer Zon, Kai-Uwe Seegers, Sonia Winterboer und Ulrich Bolte.

Architekten gehöre. Sein Kollege Thomas Schramm informierte anschließend über den Energiepass und Wärmedämmstoffe am Beispiel des umgestalteten ehemaligen Schwesernwohnheims in Nordenham. Der Energiebeur-

darfsausweis für alle neuen Gebäude (ab 30 Kubikmeter umbauten Raumes), der zurzeit stufenweise eingeführt wird, sei Pflicht bei Vermietung oder Verkauf eines Hauses. Dieser Energiebedarfsausweis solle eine objektive Beur-

teilung der energetischen Qualität des Gebäudes ermöglichen. Über Finanzierungsmöglichkeiten der Kreditanstalt für Wiederaufbau informierte Sonia Winterboer, Privatkundenberaterin bei der OLB. Sie

stelle die beiden Möglichkeiten KfW-CO₂-Gebäudesanierung mit einem Zinssatz von 1,75 Prozent vor und das Alternativprogramm Wohnraummodernisierung Ökoplus ab 3,2 Prozent. Hier seien vor allem lange Zinsbindungen interessant. Für weitere Informationen stünden alle Hausbanken ihren Kunden gern zur Verfügung.

Im Laufe des Abends stellte Rainer Zon den Verband Wohneigentum, dessen Aufgaben und Ziele, die Gliederung des Verbandes, die Leistungen und die Kosten innerhalb der Stedlergemein-schaften vor.

Weitere Informationen unter www.verband-wohneigentum.de/kf-wesermarsch

NW 2 v. 15.03.08